



Für die KNB ist eine Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern auf dem Gebiet der nachhaltigen Beschaffung bedeutsam und wird durch vielfältige Kooperationen sichergestellt. Auf Bundesebene sind dies die Ressorts, Behörden und Einrichtungen der mittelbaren und unmittelbaren Bundesverwaltung, auf Landesebene die mit dem Thema befassten Ministerien und Behörden.

**Kurzfilm:
Nachhaltige Beschaffung ist das neue Normal!**



Unter dem Motto „**Nachhaltige Beschaffung ist das Neue Normal!**“ hat die KNB gemeinsam mit 14 Bundesländern einen Kurzfilm erstellt. Ergänzend zum Film wurden zwei Kurzspots erstellt, die die Themen Verpflegung und Energieeffizienz aufgreifen. Den Kurzfilm und die Kurzspots können Sie sich auf der Startseite der KNB und auf YouTube anschauen: www.nachhaltige-beschaffung.info/kurzfilm

Eine gemeinsame Initiative von



Web: www.nachhaltige-beschaffung.info

Kontakt:

E-Mail: nachhaltigkeit@bescha.bund.de

Telefon: 022899 610-2345



KOMPETENZSTELLE
für nachhaltige Beschaffung

Impressum:
Beschaffungsamt des BMI
Stabsstelle Presse und Kommunikation
Brühler Straße 3 - 53119 Bonn
Telefon: +49 22899 610-1210
E-Mail: info@bescha.bund.de
Internet: www.beschaffungsamt.de



**Nachhaltigkeit?
Wir machen's einfach!**



KOMPETENZSTELLE
für nachhaltige Beschaffung

Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln ist zu einem zentralen Ziel aller Ebenen geworden. So auch in der öffentlichen Beschaffung! In der Praxis ergeben sich hier oft Fragestellungen, wie **ökonomische, ökologische und soziale Ziele** vereinbart werden können.

Behörden haben eine erhebliche Marktmacht und Vorbildfunktion: Das öffentliche Beschaffungswesen macht einen bedeutsamen Teil des Bruttoinlandsproduktes aus; alleine das Beschaffungswesen des BMI kauft jährlich Produkte und Dienstleistungen im Wert von mehreren Milliarden Euro ein. Diese Marktmacht gilt es zu nutzen!

Zu diesem Zweck wurde die **Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB)** beim Beschaffungswesen des BMI eingerichtet. Primäre Aufgabe der KNB ist es, **Vergabestellen von Bund, Ländern und Kommunen gezielt zu einem nachhaltigen öffentlichen Einkauf zu informieren und zu schulen.** Das geschieht unter anderem durch fachkundige Hilfe per Telefonhotline oder E-Mail, aber auch durch maßgeschneiderte Beratungen vor Ort. Darüber hinaus ist die KNB in zahlreichen Gremien vertreten, die sich mit Themen rund um die nachhaltige öffentliche Beschaffung beschäftigen.

Eine besondere Bedeutung für die KNB hat der **Dialog** nicht nur mit Beschaffenden und Behörden, sondern auch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen, der Industrie und weiteren Stakeholdern. Die KNB will all diese Akteure vernetzen, um gemeinsame Lösungen für einen nachhaltigen Einkauf zu entwickeln.

Unser Angebot

- ▶ *webbasierte Informationsplattform*
- ▶ *Kontaktvermittlung / Netzwerk*
- ▶ *Bereitstellung von Leitfäden, Produktgruppenblättern und anderen Informationen*
- ▶ *Telefonhotline / E-Mail-Hotline (s. Rückseite)*
- ▶ *interne und externe Schulungen / Beratungen*
- ▶ *Online-Schulungen*
- ▶ *Vierteljährlicher Newsletter*

Unsere Zielgruppe

Beschaffungsstellen von

- ▶ *Bund*
- ▶ *Ländern und*
- ▶ *Kommunen*

aber auch

- ▶ *Nichtregierungsorganisationen*
- ▶ *Industrieverbände*
- ▶ *wissenschaftliche Expertinnen und Experten*

Alle Mitarbeitenden von der Planungsphase über die Entscheidungsebenen bis hin zu Mitarbeitenden in der Beschaffung profitieren von unserem Angebot.

Geschätzte 30.000 Beschaffungsstellen bilden derzeit das öffentliche Vergabewesen in Deutschland. Kernstück der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung ist deshalb eine webbasierte Informationsplattform.

Das Besondere daran: Die Webplattform steht nicht nur allen Verwaltungsebenen zur Verfügung, sondern wird auch mit allen gemeinsam erarbeitet: Die verschiedenen Stellen können Material einstellen und somit für alle zugänglich machen.

Mit diesem übergreifenden Ansatz sollen alle Beschaffenden aus Bund, Ländern und Kommunen nicht nur allgemeine Informationen, sondern auch ganz konkrete Handlungshilfen und Praxisbeispiele für den nachhaltigen öffentlichen Einkauf finden. Durch den Informationsaustausch wird das Thema außerdem ständig weiterentwickelt.

